

Was feiert der Deutsche ? - Der Martinstag / Sankt Martin -

Pour parler de ce fait culturel en allemand, l'enseignant devra faire des phrases très brèves, simplifier au maximum les faits, montrer des images au fur et à mesure, mimer, insister sur le lexique, le répéter souvent et inviter les élèves à le faire afin qu'ils le retiennent.

A la fin de la première séance, l'enseignant demandera aux élèves de faire un bilan en français afin de s'assurer que tous ont compris et il devra alors leur donner des informations complémentaires (toujours en français) sur cette fête (les valeurs que représente Saint Martin et ajouter qu'après avoir été soldat, il a été ordonné évêque de Tours).

=> L'anecdote concernant les oies pourra être racontée à ce moment-là.

Lors de la deuxième séance, les élèves devront réactiver le lexique vu puis chanter la chanson choisie (ou le poème) et faire leur lanterne. Cela sera l'occasion d'introduire ou de réactiver le lexique des parties du visage.

Classes concernées : élèves en cycle III : choisir les activités en fonction de la connaissance de la LV (en 1 ère, 2 ème ... année).

Objectif : Découverte d'un fait culturel

1	Einiges über diese Legende (juste quelques infos pour les enseignants)
2	Laternen basteln : prolongement possible en Arts plastiques => les parties du visage
3	Lieder und Sprüche : prolongement possible en musique => le jour et la nuit
4	Ein Rezept : die Stutenkerle (montrer une photo)
5	Im Deutschunterricht / Déroulement du cours (2 séances) : prolongement possible en français (recherches sur Saint Martin / Biographie)
6	Bildvorlagen = sur le site : http://www.martin-von-tours.de/index.html

Lexique :

- les parties du visage : das Auge (n) ; die Nase ; der Mund ; der Bart + der Hut.
- le jour et la nuit : der Tag => die Sonne ; die Nacht => der Mond ; der Stern (e) ;
leuchten ; das Licht ; brennen.
- la météo : Es ist mir kalt ; frieren ; regnen ; schneien ...
- les 4 saisons (éventuellement / selon les connaissances lexicales des élèves)

1. Einiges über diese Legende.

Die Legende geht auf einen Soldaten zurück , der im Jahre 316 in Ungarn geboren wurde. Da sein Vater ein römischer Soldat war, wuchs Martin in Italien auf. Auch Martin wurde Soldat aber er diente in Frankreich. Als er eines Tages nach Hause zurückkam und vor dem Stadttor einen frierenden Bettler sah, zog er ohne zu zögern seinen Mantel aus, teilte ihn mit seinem Schwert und gab dem Bettler die Hälfte. Sein Leben lang half er vor allem den Armen. Er schloss sich die Kirche an und wurde Bischof von Tours. Er unternahm weiterhin viele Reisen, um den Leuten von Christus zu erzählen. Auf einer dieser Reisen starb er im Jahre 397.

Damit wir uns an Martins Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe erinnern, wird das Martins-Fest offiziell vom 11. bis zum 13. November gefeiert.

In der bäuerlichen Gesellschaft war der Martinstag auch ein wichtiger Tag. An diesem Tag feierte man nämlich den Abschluss des Erntejahres. An diesem Tag wurde also gesungen und getanzt. Martiniwein wurde getrunken und der Martinibraten wurde gegessen. Für die Armen war das eine Gelegenheit, etwas zu erbetteln. Aus diesem Umstand entwickelten sich vermutlich die Umzüge der Kinder, die mit Laternen von Haus zu Haus zogen, sangen und dafür Gaben bekamen.

Heutzutage werden immer noch in vielen Kindergärten und Schulen im deutschsprachigen Raum Martinsfeste mit Lampionumzügen am Abend gefeiert.

Die Tradition mit den Lampions hat mit der Vertreibung der Winterdämonen zu tun. Man hoffte früher, durch Martinsfeuer auf Feldern und Bergen den Angriff der bösen Wintergeister wenigstens für die Zeit des Martinstages verhindern zu können. Mit dieser Tradition hängt wiederum zusammen, dass am 11. November um 11.11. Uhr in den Fastnachts- und Karnevalshochburgen offiziell der Karneval beginnt (= die Austreibung der Wintergeister im Frühjahr).

Bis zum heutigen Tag kommt noch am Martinstag oft die Martinsgans (=> voir page 3) auf den Teller. In vielen Restaurants werden Gänsebraten angeboten . In den Bäckereien wird auch am Martinstag traditionelles Martinsgebäck aus Hefeteig verkauft : Martiniwecken, Martiniringe, usw.

Weitere Infos zum Martinsfest : <http://www.martin-von-tours.de/index.html>

Einige Bildvorlagen : (en plus grand format à la fin du dossier)



(Auch interessant ist die Farbsymbolik : <http://www.martin-von-tours.de/index.html>)
=> cliquer sur « Laternen » puis sur « Farbsymbolik »



Noch einiges über die Martinsgans :

- Die Gans war im Alterum ein Orakeltier, aus dessen Knochen das bevorstehende Winterwetter vorhergesagt wurde :

« Ist das Brustbein der Martinsgans braun,

wirst du warmes Winterwetter schau,

ist er aber weiß, gibt es Schnee und Eis. »

- Als Martin zum Bischof von Tours gewählt werden sollte, versteckte er sich, um das hohe Amt nicht anzunehmen. In der Nähe seines Verstecks schnatterten Gänse so laut, dass man ihn doch bald fand! Erst nach langem Zögern wurde er Bischof ...

2. Laternen basteln

Das Martins-Fest ist auch als « Laternenfest » bekannt.

Die Hauptmotive dieses Tages sind « Licht » und « Teilen ».

Kurz vor dem Winter bringt dieses Fest Wärme in den Alltag und in den Unterricht!

In allen Kindergärten und Schulen wird zu dieser Zeit in Deutschland gebastelt und das Martinsfest wird mit Lampionumzügen am Abend gefeiert.

Auch in Frankreich werden die Kinder mit Begeisterung Laternen basteln und an einem Laternenumzug teilnehmen.

=> Sie können mit ihren Laternen in verschiedene Klassen gehen. Nach einer kurzen Erklärung des Festes, können sie eventuell ein Laternenlied singen und zum Schluss Bonbons verteilen.

Wir basteln eine Papiertütenlaterne...

Um diese Laterne zu basteln, brauchen wir folgendes Material :

- Papiertüte
- buntes Transparentpapier
- Schere
- Kleber
- Elektrolaternenstab

Auf der Tüte malen wir ein Gesicht (2 Augen, eine Nase, einen Mund, einen Bart) und einen Hut.*

Mit der Schere werden die Muster in die Tüte geschnitten.

Danach kleben wir hinter dem Muster das bunte Transparentpapier.

Zum Schluss wird der Laternenstab an den Henkeln der Tüte (les anses du sac) eingehängt.

[*Cela permet de réactiver les parties du visage ou de les introduire ...](#)

[Vous trouverez d'autres suggestions sur les sites suivants :](#)

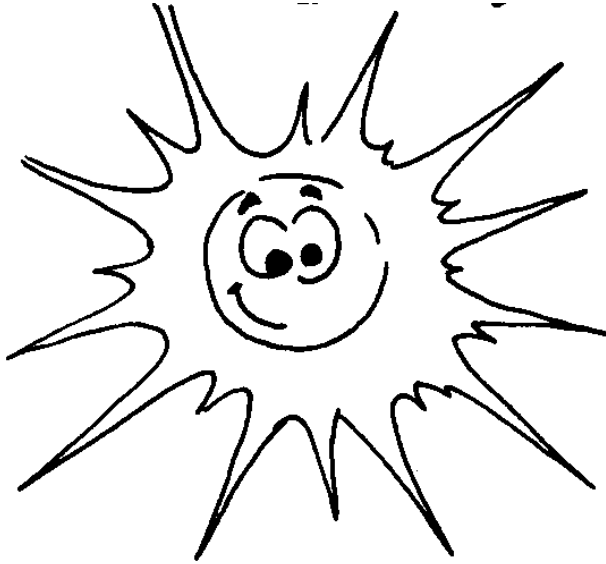
<http://www.martin-von-tours.de/index.html>

www.kikisweb.de/

3. Lieder und Sprüche

Lied : Laterne, Laterne (CE1-CE2)

Laterne, Laterne, Sonne und Mond und Sterne.
Brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.



Lied : Ich geh mit meiner Laterne (CM1-CM2)

Ref. : Ich geh mit meiner Laterne, und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne, und unten, da leuchten wir.

1. Mein Licht ist schön, könnt ihr es sehn?
Rabimmel, rabammel, rabum.
2. Ich trag mein Licht, ich fürcht mich nicht.
Rabimmel, rabammel, rabum.
3. Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus!
Rabimmel, rabammel, rabum.

Vous trouverez la musique et les partitions de ces petites chansons sur le site suivant (dans la rubrique « Lieder ») :

<http://www.martin-von-tours.de/index.html>

Laternensprüche : (CM2)

Wenn das Fest Sankt Martin kommt,
zieh'n wir mit Laternen aus.
Ich hab eine, du hast eine,
so geh'n wir von Haus zu Haus.
Allen Leuten wollen wir sagen:
« Macht in eurem Herzen Licht! »
Macht es wie der heil'ge Martin
und vergesst die Armen nicht.

Teilen, teilen, das macht Spaß.
Wenn man teilt, hat jeder was.



4. Rezepte

- die **Stutenkerle** * (oder Weckmänner) => Ursprünglich nur am Nikolaustag, später auch am Martinstag, heute in der ganzen Adventszeit üblich.

Die Zutaten :	Das Rezept :
300 g Weizenmehl	1. Hefe, Zucker und Milch anrühren und 15 Min. stehen lassen.
1 Portion Hefe	2. Mehl in eine Schüssel sieben, in die Mitte die Hefe geben und an den Rand Salz, Zucker, Butter, Eigelb und Safran.
1 Teelöffel Salz	3. Nun diese Zutaten von der Mitte aus mit der Hefe gut verrühren.
80 g Zucker	4. Den Teig gehen lassen, dann ausrollen und „Weckmänner“ ausschneiden.
1/8 lauwarme (tiède) Milch	5. Diese auf ein gefettetes Backblech legen und mit verquirltem Eigelb bestreichen. Rosinen als Augen und Knöpfe eindrücken und eine Tonpfeife der Länge nach auf eine Seite des Weckmanns drücken.
80 g weiche Butter	6. Die Figuren gehen lassen und dann bei 175° - 200° C 15 - 18 Min. hellbraun backen.
2 Eigelb	
1 Prise Safran	
Zum Garnieren: einige Rosinen und Tonpfeifen	



*Cela permet de réactiver les parties du visage et éventuellement du corps. (Poser des questions globales : Hat er eine Nase? Hat er Augen? ...)

- **Martinsringe ; Martinshörnchen** ... und noch mehr auf dem Internet...

5. Im Deutschunterricht

1ère séance : La légende de Saint Martin et une chanson

Après le rituel de début de cours, introduire le fait culturel :

-Wir sind im November und diese Woche feiern die Deutschen **Sankt Martin**.
Hier ist er! (=> montrer une image / voir page 9)

-Ist **Martin** ein Junge oder ein Mädchen? Was macht er? Spielt er Fußball ? Tennis?
Ach nein, er **reitet** ! Martin ist **ein Soldat**.

-O je! O je! Er ist traurig! (Er hat ein Problem.) Das ist der Winter. Er friert / es ist ihm kalt. (=> mimer)

-Er friert, es ist kalt und er reitet

Plötzlich sieht er **einen Jungen**. (=> montrer une image) Der Junge friert auch und **er hat keinen Mantel** (=> montrer une image).

-Was macht der Soldat / Martin? Er zieht seinen Mantel aus und schneidet die Hälfte!

(=> montrer une image) Er gibt dem Jungen die Hälfte. (=> montrer une image)

-Der Junge sagt « Danke » ... Das ist sehr nett / sympathisch ...

=> Seine Sachen **teilen**, **das ist nett, super, cool** ...

=> Trace écrite : coller les deux images et un petit texte en allemand :



Martin ist ein Soldat.
Er reitet und sieht einen Jungen. Der Junge friert.



Martin schneidet seinen Mantel.
Er gibt dem Jungen die Hälfte.

Das Sankt-Martin-Fest

An diesem Tag basteln die Kinder Laternen (=> montrer une image) und singen Lieder.

=> Choisir une chanson (pages 5-6) selon la difficulté et la classe.

Pour des élèves en 3^{ème} année d'allemand, il est possible d'**étouffer ce fait culturel en travaillant avec l'aide du fichier pdf suivant :**

193.171.252.18/www.lehrerweb.at/gs/gs_arb/kl_4/su/kartei/martin_kartei.pdf



2^{ème} séance :

- réactiver la tradition (en fr) et la chanson choisie (+ le lexique)
- Wir basteln eine Laterne / lexique sur les parties du visage

**A un autre moment dans la semaine : Wir gehen in verschiedene Klassen ...
singen und zeigen eventuell einen Stutenkerl.**

Sankt Martin



Zeichnung : Heinrich Hüsch

Sankt Martin zieht seinen Mantel aus und schneidet die Hälfte.



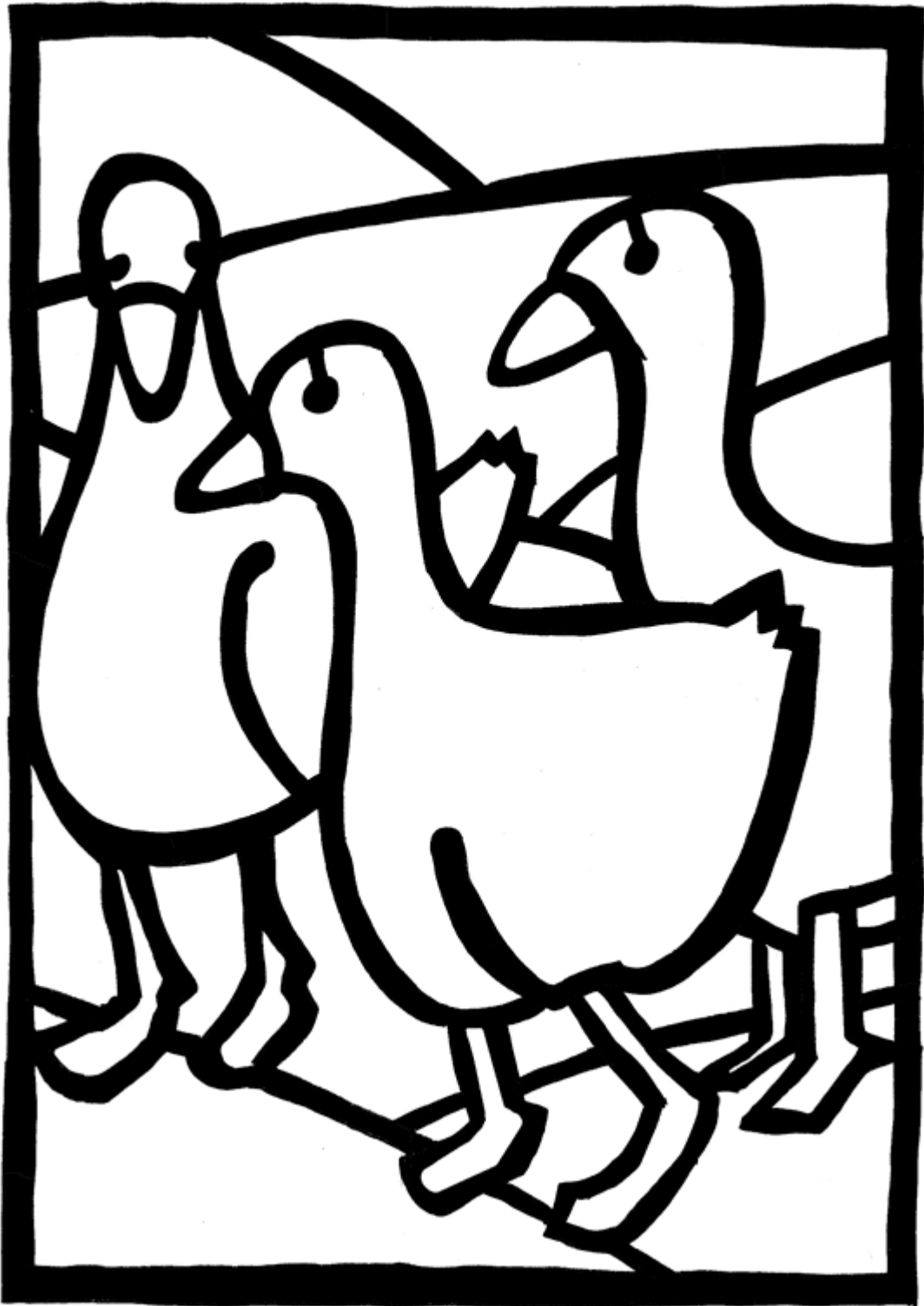
Zeichnung : Heinrich Hüsck

Sankt Martin gibt dem armen Jungen die Hälfte seines Mantels.



Zeichnung : Heinrich Hüsck

Die Martinsgänse



Zeichnung : Heinrich Hüsch